



Wie können wir unsere digitale Zukunft verantwortungsvoll gestalten?

Ibrahim Aközel-Bussmann, Mediothek PH Zug

Der Astrophysiker Stephen Hawking warnte vor seinem Tod im März 2018 vor den Risiken der Künstlichen Intelligenz (KI) mit den Worten: «Success in creating AI would be the biggest event in human history. Unfortunately, it might also be the last, unless we learn how to avoid the risks.»

Im Zuge des Megatrends Digitalisierung werden immer mehr Dienstleistungen und Angebote in den digitalen Bereich verlagert. KI-ähnliche Technologien übernehmen nach und nach neue Aufgaben in verschiedenen Lebensbereichen. Die Reaktionen und Wahrnehmungen der Menschen auf solche Technologien sind sehr unterschiedlich. Die einen sehen grosse Chancen und Möglichkeiten, die anderen befürchten, durch diese Technologien überflüssig oder sogar ersetzt zu werden. Wie können Prinzipien und Werte wie Schutz vor Diskriminierung, Transparenz, Datenschutz, Autonomie, Verantwortung und Nachhaltigkeit eingehalten werden?

Die digitale Ethik kann einen Beitrag zur Thematisierung und Lösung solcher Fragen leisten, denn ethische Reflexion ist nötiger denn je. Ohne klare Regeln

sind viele negative Auswirkungen möglich, wie etwa Missbrauch, Machtkonzentration und gesellschaftliche Verwerfungen.

Die Autorin und Professorin an der Universität Basel Dagmar Fenner gibt im Buch «Digitale Ethik» eine gute umfassende Einführung und konkrete Antworten auf die brennendsten Fragen. Das Buch gliedert sich in vier Hauptkapitel: Einleitung und ethischer Grundriss, digitale Medienethik, KI-Ethik sowie Schluss und Ausblick.

Im ersten Kapitel werden zentrale Begriffe wie Internet, Algorithmen, KI und Digitalisierung erläutert und die normativen Grundlagen der digitalen Ethik vorgestellt. Begriffe wie Moral, Recht und Ethik sowie verschiedene Ethiktypen werden ebenfalls behandelt. Kapitel zwei widmet sich der digitalen Medienethik mit Fokus auf zwischenmenschliche Kommunikation. Es behandelt Grundlagen, Konfliktfelder der Online-Kommunikation sowie Chancen und Risiken für die Demokratie. Kapitel drei behandelt die KI-Ethik, insbesondere den Einsatz von KI-Systemen und die Mensch-Roboter-Interaktion. Themen sind unter

anderem Datafizierung, Big-Data-Analyse, KI-basierte Roboter und virtuelle Realität sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken. Im abschliessenden Kapitel vier werden die zentralen Anliegen der digitalen Ethik zusammengefasst und Zukunftsszenarien kritisch analysiert.

Das Buch bietet eine gelungene Übersicht über die hoch aktuellen und komplexen Themenfelder. Im Rahmen der Behandlung spezifischer Themen werden auch kontroverse Meinungen diskutiert. Die zahlreichen zusammenfassenden Tabellen und Grafiken veranschaulichen und verdeutlichen die komplexen Zusammenhänge abstrakter Themen und Aspekte.

Das sprachlich verständlich geschriebene und thematisch gut aufgebaute Buch ist geeignet für Studierende und Dozierende aus unterschiedlichen Fachbereichen sowie für alle, die sich für das Thema interessieren, ohne Spezialvorkenntnisse zu besitzen. Das Buch steht Interessierten in der Mediothek der Pädagogischen Hochschule zur Ausleihe zur Verfügung und ist auch online zugänglich.

..... Hinweis Fenner, D.
(2025). Digitale Ethik: eine Einführung. Narr Francke Attempto Verlag. ISBN
978-38252-6281-5.

Datum: 22.10.2025

Zuger Zeitung

Zuger Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 52 52
<https://www.zugerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 11'129
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 21
Fläche: 38'252 mm²

PH ZUG | Pädagogische
Hochschule Zug

